

Havixbeck, 07.09.2022

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thorsten Webering sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thorsten Webering

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Brüggemann

Herr Dirk Postruschnik

Herr Nikolas Specht

Herr Hubertus Spüntrup

als Vertretung für Fr. Pecoroni

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Frau Gisela Weitkamp

Herr Julius Wessels

Sachkundige Bürger

Herr Benno Behr

als Vertretung für Fr. Wolter

Herr Erpho Bell

Herr Niko Karaula

Frau Jutta Rawe-Bäumer

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Becker (Musikschule)

Herr Johann-Markus Hans (Seniorenbeirat)

Frau Birgit Lenter (Marketing Havixbeck)

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Herr Dirk Wientges

Gäste

Thomas Erdmann

TÜV Rheinland Consulting GmbH (per Zoom  
zugeschaltet zu TOP 6)

Herr Johannes Mayer

(Musikschule) zu TOP 8

Herr Udo Schollbrock

(Marketing-Verein) zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Ludger Messing

Sachkundige Bürger

Frau Anne-Kathrin Pecoroni

Frau Pina-Britt Wolter

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Zur Zeit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Webering die anwesenden Mitglieder und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung liegen nicht vor.

**TOP 2**

**Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Es liegen keine Einwendungen vor.

**TOP 3**

**Bekanntgaben der Verwaltung**

Bürgermeister Möltgen berichtet über den Stand der laufenden Projekte zum Thema Digitalisierung:

➤ Einführung d.3 – E-Akte

- Einführung und Einrichtung eines Aktenplans.

Die technischen Voraussetzungen für die Einrichtung und Anpassung des Aktenplans ist durch die Firma d.velop public services bereits erfolgt. Aktuell sind die Bereiche IT/ Digitalisierung sowie Personal und Organisation dabei, den produktorientierten Aktenplan der KGST (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) auf unsere Bedürfnisse anzupassen, dabei aber die Nähe zur KGST nicht zu verlieren.

Die nächsten Schritte bestehen aus einer Abstimmung mit der Firma d.velop sowie einzelnen Gesprächen mit den Fachbereichen/ Sachgebieten zwecks Aufbau und Anpassung des Aktenplans

- Einführung des Rechnungseingangsworkflows d.3/ Infoma

Aktuell wird der Rechnungsworkflow in Infoma getestet. Dabei sind noch einige Probleme aufgetaucht, welche zum aktuellen Zeitpunkt mit der citeq geklärt werden. Dieser neue Workflow bedingt auch, dass die Prozesse vor und nach Infoma überprüft und optimiert werden. Hierfür sind Termine und Schulungen mit der

Firma d.velop durchzuführen. Die Software d.3 übernimmt den Rechnungseingang sowie die spätere „Archivierung“ der Rechnungen und ist somit ein Hauptbestandteil dieses Projektes.

Ein weiterer großer Bestandteil ist die Übernahme der Bestandsdaten aus Doxis. Hierfür müssen Termine mit der citeq sowie d.3 abgestimmt werden. Hierbei ist die besondere Herausforderung, dass die vorhandenen Daten korrekt aufbereitet und archiviert werden können.

➤ DigitalPakt Schule.NRW

- Im Juli konnten, fristgerecht, vier weitere Anträge bei der Bezirksregierung Münster eingereicht werden. Mit diesen Anträgen wurde die Budgetgrenze nahezu erreicht. Die Umsetzung der Maßnahmen soll im Kalenderjahr 2022 erfolgen. Dabei kann es aufgrund der Weltweiten Lieferproblematik zur Verzögerung kommen. Für die Umsetzung ist eine enge Abstimmung zwischen den Medienbeauftragten der jeweiligen Schule erforderlich.

Die Inhalte der jeweiligen Anträge wurden in Zusammenarbeit mit den Medienbeauftragten erstellt. Die AFG erhält unter anderem neue Präsentations- sowie PC-Technik. Weiterhin soll das Lehrangebot mithilfe von Lernrobotern und 3D-Druckern erweitert werden. Ein weiterer Teil fließt in die Optimierung der Netzwerkinfrastruktur.

Die Baumbergegrundschule erhält weitere iPad-Koffer für die Nutzung der vorhandenen Lernroboter. Ebenfalls wird die Standardausstattung, bestehend aus Beamer, iPad sowie Dokumentenkamera, erweitert. Die Aula soll mit neuer Präsentationstechnik ausgestattet werden.

Online Zugangsgesetz (kurz OZG)

Es hat ein gemeinsamer Termin mit dem Kreis Coesfeld und deren OZG-Koordinatoren stattgefunden. Dabei wurde das Thema Unterstützung durch den Kreis Coesfeld angesprochen und festgelegt, in welchem Rahmen dieser die Gemeinde bei der Umsetzung unterstützen kann. Dabei sind die folgenden beiden Punkte mit hoher Priorität versehen worden:

- Serviceportal
  - Übersicht der angebotenen Leistungen. Aktuell, aufgrund fehlenden Formulservers, lediglich eine Plattform zur Informationsbeschaffung. Ansprechpartner und Produkte des Rathauses werden bereitgestellt. Das aktuelle Serviceportal über die citeq wurde zum 31.12.2023 seitens des Kreises Coesfeld abgekündigt. Eine Alternative wurde mit dem Kommunalportal.nrw gefunden.
- FormSolutions
  - Basis für die Erstellung/ Bearbeitung von Antragsformularen durch die Bürger\*innen und auch Grundbaustein für die weitere Umsetzung des OZGs
- PMPayment
  - Dies ist eine Bezahlungsmöglichkeit, welche verschiedenste Plattformen bedienen kann. Dieses Portal ist auch für das neue „Serviceportal“ – Kommunalportal.nrw einsetzbar.

➤ **Serverraum/ Verkabelung Rathaus**

Ein neuer Serverraum wird bis zum Ende des Jahres 2022 entstehen. Die aktuelle Örtlichkeit ist aufgrund verschiedener Mängel nicht für den weiteren Einsatz geeignet. Ebenfalls ist die Erweiterbarkeit hier nicht mehr gegeben. Einhergehend mit dem Umzug des Serverraums werden auch Teile der Verkabelung des Rathauses überarbeitet. Hier wird der Fokus auf die Zukunftsfähigkeit sowie Wartbarkeit gelegt.

Aktuell wird die elektronische Basis für den neuen Serverraum geschaffen. Weitere Maßnahmen werden im engen Austausch zwischen FB1 und FB3 koordiniert.

**1:1 Ausstattung der Anne-Frank-Gesamtschule**

Zum zweiten Halbjahr 2022/2023 soll in der Anne-Frank-Gesamtschule für zwei Jahrgänge die 1:1 Ausstattung erprobt werden. Hierfür werden zeitnah die ersten Schritte wie z.B. die Beschaffung der Endgeräte angestoßen. Weiterhin muss die Infrastruktur sowie die Prozesse in der Ein- / Ausgabe der Endgeräte überprüft und ggf. angepasst werden. Aktuell wird eine technische Sprechstunde in der AFG erprobt, damit die Ergebnisse in den späteren Support einfließen können.

**TOP 4**

**Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

---

Herr Webering schlägt einen Ortstermin in der Grundschule vor, um sich die Digitalisierungsprojekte in der Grundschule sowie des Rathauses vorstellen zu lassen. Interessant wären u.a. die Veranschaulichung des DigitalPakt Schule.NRW sowie die Betrachtung der bürgernahen Prozesse seitens des Rathauses.

Bürgermeister Möltgen erklärt daraufhin, dass ein gewisser Vorlauf nötig wäre, und der Termin in einer der nächsten Sitzungsfolgen stattfinden könne.

**TOP 5**

**Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 6**

**Ausbau eines Glasfasernetzes im Außenbereich der Gemeinde Havixbeck; Antrag des Vereins zur Förderung des Außenbereichs e.V. zur vollständigen Übernahme der Baunebenkosten durch die Gemeinde**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/095/2022 liegt vor.

Herr Erdmann von der TÜV Rheinland Consulting GmbH ist per Zoom zugeschaltet.

Es liegt eine Stellungnahme des Vereins zur Förderung des Außenbereichs von Havixbeck e.V. vor. Die Stellungnahme ist als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt.

Bürgermeister Möltgen weist als erstes darauf hin, dass der Beschlusstext einen Fehler enthält. Absatz b) und c) sind identisch. Absatz c) könne also entfallen.

Er schildert weiterhin, dass es Probleme mit den förderfähigen Adressen gäbe. Es würden alle gemeldeten Adressen vorab liegenschaftlich geprüft. Der Verein zur Förderung des Außenbereichs von Havixbeck e.V. könne bis zum 31.10.2022 die Liste der Adresspunkte noch ergänzen.

zen. Deshalb schlägt er vor, den Absatz b) des Beschlusstextes durch einen neuen, geänderten Absatz b) zu ersetzen.

Herr Erdmann führt dazu aus, dass der Geodatensatz mit weiteren Daten angereichert wurde und nun die Daten geprüft würden.

Weitere Punkte zur Projektumsetzung wurden verwaltungsseitig erläutert und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Webering lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- a) **Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der gesamten Nebenkosten, insofern der ursprünglich angedachte Anteil der Gemeinde an den Nebenkosten in Höhe von 65.000 € nicht überschritten wird. Sobald dieser Anteil überschritten wird, trägt der Verein zur Förderung des Außenbereichs von Havixbeck e.V. die anfallenden Nebenkosten, bis die Summe von 130.000 € verausgabt worden ist. Darüber hinaus anfallende Nebenkosten werden, wie vereinbart, wieder geteilt.**
- b) **Der Gemeinderat beschließt dem Verein zur Förderung des Außenbereichs von Havixbeck e.V. bis zum 31.10.2022 die Möglichkeit einzuräumen, die Liste der Adresspunkte zu ergänzen. Die Verwaltung geht hierbei von ca. 10 Adresspunkten aus. Die Einmalkosten für die Vortriebsadressen können dabei variabel gehalten werden. Hier geht die Verwaltung zunächst von Kosten in Höhe von maximal 3.400 € aus. Voraussetzung hierfür ist, dass der Fördergeber den geänderten Förderantrag akzeptiert, das Förderrecht beachtet wird und die telkodata GmbH dem Vorgehen zustimmt. Der gemeindliche Eigenanteil wird entsprechend angepasst. Die finanziellen Mittel sind im Haushaltsplan 2023 bereitzustellen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja: 12

## **TOP 7**

### **Bericht des Marketing-Vereins über die aktuellen Aktivitäten des Vereins sowie Beschluss über die Aufhebung von Sperrvermerken für Haushaltsansätze zugunsten des Vereins**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/105/2022 liegt vor.

Frau Lenter berichtet anhand einer Präsentation über die vergangenen Veranstaltungen sowie den aktuellen Aktivitäten des Marketing-Vereins. Die Präsentation ist als **Anlage 2** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt.

Die Rückfragen der Ausschussmitglieder werden geklärt. Dabei steht insbesondere die Besucherlenkung in den Baumbergen im Fokus.

Anschließend erläutert Herr Schollbrock die Haushaltslage des Vereins.

Herr Webering führt aus, dass die in der Verwaltungsvorlage in Absatz 2 des Beschlussvorschlags genannte "Erhöhung" irreführend sei. Es handele sich nicht um eine Erhöhung des Zuschussbetrags. Es wurden 15.000 € des üblichen jährlichen Zuschusses mit einem Sperrvermerk mit Stimmenmehrheit versehen. Nunmehr gehe es um die Aufhebung dieses Sperrvermerks. Ferner solle laut Verwaltungsvorlage der weitere Sperrvermerk in Höhe von 10.000 € für eine Sonderveranstaltung aufgehoben werden. Er unterstütze den Beschlussvorschlag, zumal noch weitere Veranstaltungen in der Planung seien.

Die Ausschussmitglieder diskutieren eingehend den Beschlussvorschlag.

Herr Karaule spricht sich dafür aus, die 15.000 € freizugeben, die 10.000 € aber bis zum Haushalt zurückzustellen.

Herr Spüntrup schlägt vor, die Mittel freizugeben, da die Ortsmitte durch die Veranstaltungen definitiv gestärkt wird. Die Kritik sei nicht nachvollziehbar.

Herr Brüggemann sieht noch Beratungsbedarf und möchte die Freigabe noch zurückstellen. Ein Vorschlag von Herrn Postruschnik lautet, nur 5.000 € freizugeben und dann nochmals zu beraten.

Daraufhin lässt der Vorsitzende über eine abgewandelte Beschlussempfehlung wie folgt abstimmen:

1. Abstimmung

Zunächst lässt Herr Webering über den Absatz 1 des Beschlussvorschlages abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. Abstimmung

Dann lässt Herr Webering zunächst über den aus seiner Sicht weitergehenden Antrag abstimmen und zwar wie folgt: „Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes an den Marketing-Verein in Höhe von 15.000 €. Ferner wird die Aufhebung des Sperrvermerkes für die Durchführung von Veranstaltungen in Höhe von insgesamt 10.000 € beschlossen und zwar jeweils nach Vorlage des entsprechenden Veranstaltungskonzeptes.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (ja: 5, nein: 7)

3. Abstimmung

Da die 2. Abstimmung keine Mehrheit ergab, lässt der Vorsitzende über den weiteren vorliegenden Antrag abstimmen und zwar wie folgt: „Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes an den Marketing-Verein in Höhe von 15.000 €. Ferner wird die Aufhebung des Sperrvermerkes für die Durchführung von Veranstaltungen in Höhe von insgesamt 5.000 € beschlossen und zwar jeweils nach Vorlage des entsprechenden Veranstaltungskonzeptes.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat daher folgende geänderte Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat nimmt den in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur am 7.09.2022 vorgetragenen Bericht des Marketing-Vereins über die Aktivitäten des Vereins zur Kenntnis.**

**Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes an den Marketing-Verein in Höhe von 15.000 €. Ferner wird die Aufhebung des Sperrvermerkes für die Durchführung von Veranstaltungen in Höhe von insgesamt 5.000 € beschlossen und zwar jeweils nach Vorlage des entsprechenden Veranstaltungskonzeptes.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 8**

**Bericht des Jugendorchesters über die bisherige Verwendung der und den weiteren Bedarf für die erhöhten laufenden Vereinszuschüsse der Gemeinde**

**Herr Becker wird in der Ausschusssitzung mündlich vortragen und für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung stehen.**

---

Vorab richtet Herr Dr. Johannes Mayer seinen Dank für die Unterstützung der Musikschule an die Ausschussmitglieder.

Anschließend berichtet Herr Rainer Becker über die erfolgreiche Arbeit der Musikschule und über die damit verbundene Verwendung der gemeindlichen Zuschüsse. Er stellt besonders die CD-Produktion des Jugendorchesters sowie das Drehtürmodell mit der Anne-Frank-Gesamtschule hervor. Der Bericht ist als **Anlage 3** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt.

Fragen der Ausschussmitglieder bezüglich des Stands der Umbaumaßnahmen, zu den Lehrkräften und zu den Beitragserhöhungen werden von Herrn Becker beantwortet.

#### **TOP 9**

**Berichterstattung und Ableitung möglicher Handlungsmaßnahmen des AK Kultur  
Herr Bell und Herr Brüggemann werden als Mitglieder des AK über den am 20.08.2022  
durchgeführten Workshop berichten.**

---

Herr Brüggemann und Herr Bell berichteten über den Workshop, der auf Haus Stapel stattfand. Der AK Kultur startete mit dem Thema "Annette von Droste-Hülshoff".

Nach dem Motto "Droste für Havixbeck" wurden Ideen gesammelt, um die Dichterin in Havixbeck präserter zu machen. Es wurden mögliche Handlungsfelder aufgezeigt.

Bis Jahresende solle ein Konzept erstellt werden, welches die weiteren Schritte des AK zu diesem Thema sind. Ferner sollen Möglichkeiten der Finanzierung erarbeitet werden. Für 2023 sei ein Treffen auf Burg Hülshoff geplant. Das nächste Treffen der AG Kultur findet am 29.09.2022 statt.

Herr Webering weist darauf hin, dass dem Arbeitskreis für 2022 Mittel in Höhe von 1.000 € zur Verfügung stehen. Herr Brüggemann nimmt diesen Aspekt mit in den AK.

#### **TOP 10**

**Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

Unterschriften:

gez.: Thorsten Webering  
Ausschussvorsitzender

gez.: Eva Jezewski  
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 19.09.2022

Eva Jezewski  
Gemeindeangestellte